

D_M

Harry oder Draco?-Vol.1

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Harry und Draco schließen eine Wette ab. Mit Vielsafttrank verwandeln sie sich ohne das wissen ihrer Freunde in den jeweils anderen. Wer zuerst aufgibt verliert natürlich. Doch schon bald beginnen die Probleme, und Harry als auch Draco stehen vor einigen Problemen. Ihr könnt gespannt sein....

Vorwort

Hi!

Ich versuch mich jetzt einfach mal an der Geschichte. Irgendwie gefällt mir das mit der Wette, da wird nämlich noch einiges auf die beiden zukommen. *gg* Ach ja. Im späteren Verlauf der Geschichte meine ich wenn ich Draco sage, Draco im Körper von Harry und umgekehrt. So aber jetzt geht's los. Lasst mir nen Kommi da SCHWARZLESEN VERBOTEN!

Viel spaß beim lesen!

Kuzzal Eure D_M

Alles J.K.R. und nix mir!

Inhaltsverzeichnis

1. Wette
2. Dracos Geheimnis
3. Manpower
4. Erlebnisse
5. Kapitel 5
6. Kapitel 6

Wette

1. Die Wette

„Harry, Ron, aufstehen!“

Hermine stand wie so oft vor ihren beiden Freunden und versuchte sie verzweifelt wach zu kriegen. Besonders Ron machte ihr immer Schwierigkeiten, da er ein Morgenmuffel der besonders nervigen Art war.

„Wasn los?“ Harry mühte sich die Augenlider lang genug offen zu halten um Hermine einen unwilligen Blick zuzuwerfen.

„Ihr sollt aufstehen. Es ist schon Zeit fürs Mittagessen, und ich möchte nicht den restlichen Samstag allein verbringen.“ Sie schwang den Zauberstab und Harry und Rons decken flogen einfach weg. „Und jetzt steht auf, in fünf Minuten erwarte ich euch im Gemeinschaftsraum.“

Harry und Ron sahen sich an und quälten sich hoch...

---_oOo_---

„Jetzt steh doch endlich mal auf Mann.“ Draco warf seinem besten Freund ein Kissen an den Kopf. Dieser drehte sich demonstrativ auf die andere Seite und zeigte Draco den Stinkefinger. „Gut. Du hast es nicht anders gewollt. Aquamenti.“ Ein strahl klaren Wassers ergoss sich über Blaise, dieser kreischte und rollte zur Seite. Bumm.

„Ah. Bei Merlin, ich glaub ich hab mir den Arm gebrochen. Musst du mich aus dem Bett werfen?“

„Ich hab dich nicht aus dem Bett geworfen, du hast dich selber umgedreht.“ Draco verdrehte die Augen und Blaise grummelte etwas Unverständliches....

---_oOo_---

„Malfoy.“

„Potter.“

„Frettchen.“

„Narbengesicht.“

„Blond.“

„Schwarz.“

„Hah! Du hast verloren, du hast auch eine Farbe gesagt, gleich wie ich!“

„Da hab ich aber nicht gleich verloren.“

„Doch.“

„Nein.“

„Doch.“

„Nein.“

„Nein.“

„Doch.“

„Ha! Du hast gerade zugegeben, dass du verloren hast.“ Harry hüpfte auf und ab. Draco ver-schränkte die Arme und grummelte etwas in seinen nicht vorhandenen Bart. Doch plötzlich hellte sich seine Miene auf.

„Potter. Ich fordere dich zu einer Wette heraus. Ich wette du kannst es nicht so lange als ich aushalten, wie ich als du.“ Er grinste über Harrys Miene. Dem war nämlich das Lachen auf dem Gesicht gefroren. „Was?“

„Ich wette du kannst es nicht so lange als ich aushalten, als ich als du. Checkst du es?“

„Du meinst ich soll du sein und du ich? Wie willst du denn das anstellen?“

„Vielsafttrank. Ich bin gut in Zaubersäften, ich schaff das schon. Also, Wette oder Looser?“

„Wette. Ich halte hundertpro länger durch als du. Was sagen wir unseren Freunden?“

„Gar nichts. Wir sagen uns einfach das wichtigste von dem anderen und das wars.“

„Na schön. Hand drauf.“

Sie reichten sich die Hand und Draco sagte: „Wenn ich den Trank fertig habe, lass ich dir eine Nachricht zukommen.“ Damit drehte er sich auf den Fersen um und stolzierte davon.

---_oOo_---

Die nächsten vier Wochen dachte Harry kein einziges Mal an Malfoy und die Wette. Er war sich sicher, dass der blonde Slytherin es gar nicht ernst gemeint hatte. Umso überraschter war er, als an einem frühen Samstagmorgen Hedwig ans Schlafsaalfenster pockte. „Schon so früh? Welcher Dummbutel schickt denn so früh schon Eulen los?“

Müde schlurfte er zum Fenster und ließ Hedwig herein. Er band den Zettel los und starrte auf die Mädchenhafte schrift:

Harry Potter

„Oh. Ein Liebesbrief anscheinend. Der Retter der Zaubererschaft hat ja genug Verehrerinnen.“ Er öffnete den Umschlag. Es waren gerade mal ein paar Zeilen:

Potter,
komm in den Raum der Wünsche: Ein Raum zum reden
und beeil dich.

Malfoy

„Malfoy? Ihh, der hat ja voll die Mädchenschrift.“ Er zog die Augenbrauen zusammen. „Ach Merlin! Der hat die Wette doch nicht etwa ernst gemeint?!“ Schnell schlüpfte er in seine Sachen und rannte zum Raum der Wünsche, wo er dreimal auf und ab ging. Eine Tür erschien und er trat ein. Der Raum sah ein wenig aus wie ein großes Kaminzimmer.

Draco saß in einem großen Ohrensessel und starrte missmutig auf Harry. „Auch schon da, ja? Hättest du dich nicht ein wenig beeilen können?“

„Tut mir leid, aber im Gegensatz zu dir bin ich ein normaler Mensch, und die schlafen um die Zeit noch.“, giftete Harry zurück.

„Ich habe hier den Vielsafttrank. Ich werde monatlich nachbrauen. Das wird aber nicht nötig sein, schließlich gibst du ja sowieso auf.“ Süffisant grinste er Harry an. „Außer du gibst gleich auf.“

„Nur über meine Leiche, Malfoy.“

„Gut, dann sag mal deine wichtigsten Daten. Schließlich werde ich ziemlich lange du sein, wenn ichs mir recht überlege.“

---_oOo---_---

„Ach verdammt. Ohne Brille siehst du ja überhaupt nichts.“ Draco alias Harry drehte sich zu Harry alias Draco um.

„Naja, deshalb trage ich sie auch. Dafür stören diese idiotischen Haare.“ Immer wieder wischte sich Harry über seine Stirn, in die die blonden Haare jetzt ständig reinhingen.

Draco warf Harry einen bösen Blick zu. „Wage es ja nicht etwas an meiner Frisur zu verändern, Potter.“ Harry streckte Draco die Zunge raus. „Und sei um Himmels willen nicht so kindisch, Potter. Da zerstörst du mir ja nur meinen Ruf.“

„Jaja. Also ich finde wir sollten jetzt starten. Ab jetzt verliert der, der als erstes aufgibt, oder irgendjemanden etwas davon erzählt. Einsatz: Der Gewinner darf sich vom Verlierer etwas wünschen.“

Sie schlugen erneut ein und verließen den Raum der Wünsche.

Dracos Geheimnis

THX für die tollen Kommiss! Schreibt wieder ein paar.
heagdl Eure D_M

2. Dracos Geheimnis

„Verdammter Potter! Kann nicht mal richtige Wegbeschreibungen abgeben.“ Draco irrte nun schon seit einer halben Stunde in den höheren Stockwerken herum. Er hatte vergebens versucht die „fette Dame im rosa Seidenkleid“ zu suchen, doch vergebens. Er bog um die nächste Ecke und stieß gleich mit jemandem zusammen und sah für ein paar Sekunden nur braune Haare.

„Harry! Wieso bist du denn schon so früh auf?“ Hermine starrte ihn an.

„Wa-, ich meine. Bin ich sonst denn nicht so früh auf?“ Draco fasste sich schnell, denn er hatte sich fast verraten.

„Ähm, nein. Weißt du noch? Ich muss dich und Ron immer halb aus dem Schlafsaal schleifen, damit ihr noch was vom Mittagessen abkriegt.“ Sie musterte ihn besorgt. „Bist du sicher, dass es dir gut geht?“ Sie legte eine Hand auf seine Schulter. Draco musste sich beherrschen, die Hand nicht unwirsch weg zu schlagen und setzte ein grinsen auf. „Ja. Ich glaube ich bin wirklich noch ein wenig zerstreut, Gran- Hermine, ich find nicht mal mehr die fette Dame.“

Hermine zog die Augenbrauen hoch. „Die ist da hinter mir gleich den Gang runter, Harry. Bist du wirklich sicher, dass es dir gut geht?“ Draco nickte und lief schnell um die Ecke. Am Ende des Ganges hing tatsächlich ein großes Portrait, welches eine ziemlich dicke Frau in einem kitschigen Seidenkleid zeigte.

„Ähm, Eintagsfliege?“ Das Portrait schwang zur Seite und er kletterte durch das Loch in der Wand. Im folgenden Moment sah er nur noch rot. Er schloss die Augen für ein paar Sekunden und öffnete sie wieder. „Bei Merlin, hier fühlt man sich wie in einem Backofen.“ Ein paar Gryffindor Erstklässler musterten ihn ängstlich und er machte „Buh!“ in ihre Richtung. Mit zufriedener Miene beobachtete er, wie sie sich schnell davon machten.

-Potter hat gesagt, der Jungenschlafsaal ist rechts ganz oben.-, dachte er und ging die Treppe hoch. Er machte langsam die Tür auf und hörte als erstes ein gewaltiges schnarchen, das anscheinend vom einzigen Bett kam, das noch besetzt war. –Weasley. Na toll, der hat mir noch gefehlt. Der beste Freund von Potter. Kotz.-

Er ging zu dem Bett, von dem Harry sagte es sei seines und nahm ein Kissen. Er warf es auf den Kopf von Weasley. „Steh auf Mann. Der Tag hat schon längst angefangen.“ Ron warf ihm einen verschlafenen Blick zu und drehte sich auf die Seite. –Fast so wie Blaise. Da hilft nur eines.-

„Aquamenti.“ Ein strahl Wasser ergoss sich über Ron, dieser schrie auf und drehte sich zur Seite. Bumm.

„Bei Merlin. Harry was tust du da?“ Draco schüttelte sich vor lachen. Er war tatsächlich so wie Blaise.

---_oOo_---

Harry war indessen auf den Weg in die Kerker. Im Gang wo auch das Klassenzimmer für Zaubertänke war, wandte er sich am Ende nach rechts und stand vor einer leeren Mauer. „Reinblüter.“, sagte er selbstbewusst und eine Tür offenbarte sich. Gespannt was ihn erwarten würde, betrat er den Gemeinschaftsraum, in dem sich nicht ein einziger Slytherin befand. Die Wände waren kahl, und die einzigen farbigen Dinge, waren die silber-grün gehaltenen Fahnen und Banner Slytherins an den Wänden. Es gab einen Kamin und ein paar edel aussehende Sofas.

Gegenüber befanden sich zwei Treppen. Eine führte nach unten eine nach oben. Kurz entschlossen nahm er die die nach unten führte und kam in einen Kerkergang, der recht lang war. An jeder Tür hing ein Schild und Harry hielt Ausschau nach dem wo „Siebtklässler“ draufstand. Er betrat den Raum und fand Blaise Zabini vor, der, alle viere von sich gestreckt, im Bett lag und laut schnarchte. Die Betten sahen wirklich bequem aus, und es hätten ohne Probleme zwei Leute hineingepasst.

Harry nahm einen Schluck Vielsafttrank und ließ sich in eines der Betten fallen. –Man muss schließlich testen, wie gut man in so was schlafen kann....-

---_oOo_---

„Jetzt geh doch mal nen Schritt schneller.“ Draco verdrehte entnervt die Augen. Dieser Weasley konnte einem noch den letzten Nerv rauben.

„Geh du doch langsamer. Ich versteh nicht warum du heute schon so früh auf den Beinen bist.“ Ron sah Harry missmutig an. „Außerdem habe ich mir bei meinem Sturz, der übrigens deine Schuld war, auch noch den Fuß verstaucht.“

„Immer die selbe Leier.“ Murmelte Draco und verschnellte sein Schrittempo. Er hörte Ron hinter sich aufseufzen und Zufriedenheit breitete sich auf seinem Gesicht aus. Er hatte gerade an etwas denken müssen, als er Rons seufzen gehört hatte, und Harry würde bestimmt bald Augen machen.

---_oOo_---

„Draco? Bist du krank?“ Harry schlug die Augen auf und blickte in das Gesicht von Blaise. „Was?“

„Sonst weckst du mich immer auf und heute schnarchst du so laut, dass ich nicht mehr schlafen kann. Ist das eine neue Taktik mich schneller wach zu kriegen?“ Er zog eine Augenbraue hoch und verschränkte die Arme. Er sah dabei so süß aus, dass Harry laut loslachte.

Blaise blickte verwirrt und sah sich seinen besten Freund an, der sich ein wenig beruhigt hatte. Er zog sich aus und stand splitterfasernackt vor Harry, als er die Schublade seines Schrankes nach einer Boxershorts durchwühlte. Harry wurde bewusst, dass er gerade auf Blaise Hintern starrte und seinen Blick langsam an dem muskulösen Körper hoch wandern ließ, bis er wieder in Blaise Augen sah.

Dieser sah Harry durchdringend an und zog abermals die Augenbrauen hoch. „Ich hab dir schon

tausendmal gesagt, dass du meinen Arsch nicht bekommst. Ich steig nicht mit meinem besten Freund ins Bett.“

Harry starrte ihn erschrocken an. Der glaubte doch nicht etwa er sei schwul?

„Wen willst du denn heute durchnehmen, Dray? Wieder Macmillan oder doch lieber Corner? Corner hats echt drauf, aber was du von Macmillan erzählt hast war auch nicht schlecht.“ Er sah verträumt und nachdenklich aus. „Hast du was dagegen, wenn ich ihn auch mal teste? Dann hätten wir einen Vergleich.“

Harry starrte ihn immer noch an. „Was meinst du mit Macmillan? Der ist doch ein Kerl, oder?“

Blaise wieherte los. „Hast du das grad ernst gemeint? Wir sind schwul, weißt du noch?“ Er wedelte vor Harrys Gesicht herum. Dieser stand schnell auf und ging aufs Klo. Na toll. Er hatte sich in einen schwulen Malfoy verwandelt. Gestern hätte er sich noch über Malfoy totgelacht, wenn er erfahren hätte, dass er schwul ist. Nun steckte er aber buchstäblich in dessen Haut und das war gar nicht gut. Er hätte sofort abbrechen können, andererseits wollte er nicht gegen Malfoy verlieren. Harry drückte die Klospülung und ging wieder in den Schlafsaal zurück, in dem Blaise immer noch auf ihn wartete. „Ich glaub ich nehm Macmillan.“

---_oOo---

„Sag mal. Wie viel stopfst du eigentlich in dich hinein, Ron? Du gerätst noch ganz außer Form.“ Er starrte seinen „neuen besten Freund“ an.

„Halt die Klappe Harry.“ Ron zog den Teller auf dem die Würstchen lagen nah zu sich heran und hatte im Nu drei weitere verschlungen. Draco sah genau in dem Moment zu der Tür und sah Blaise und Harry hereinkommen. Dieser warf einen kurzen Blick auf ihn und ließ sich am Slytherintisch nieder. Allerdings rührte er keinen Bissen an.

„Harry, wieso starrst du Malfoy an?“

„Was?“

„Du hast Malfoy angestarrt.“

„Oh. Ähm der hat schon wieder so blöd rübergekuckt.“

„Ja. Der Typ nervt ganz schön. Und seine Frisur ist auch scheiße. Sieht ein bisschen aus wie ein Pilz.“

Draco ballte die Hand unter dem Tisch zu einer Faust und stand auf. Noch mehr Sticheleien zu seiner Frisur musste er sich ehrlich nicht geben. Er warf Harry einen durchdringenden Blick zu und deutete kaum merklich mit dem Kopf zur Tür. Er ging hinaus und Harry erhob sich vom Slytherintisch.

Manpower

WOW!

So viele nette Kommentare. THX an euch alle. So aber jz viel Spaß mit dem Chap. Hoffe euch gefällt.
glg D_M

3. Manpower

„Verdammt Malfoy. Konntest du mir das nicht vorher sagen?“ Harry drückte Draco mit aller Gewalt gegen die Wand. „Spinnst du? Lass mich los.“ Draco drängte Harry weg und zog ihn gleich in eine Besenkammer, die er magisch verriegelte. „Was hätte ich dir vorher sagen sol-len?“ Draco runzelte die Stirn. Soweit er wusste, hatte er ihm wie abgemacht alles genau ge-sagt.

„Dass du Schwul bist du Schwuchtel!“

„Nenn mich nicht Schwuchtel! Und Außerdem weiß das jeder!“

„Ich hab es nicht gewusst, bis Zabini mich netterweise darauf aufmerksam gemacht hat!“

„Hach ja. Der gute alte Blaise. Sein Arsch ist der Hammer oder?“

„Spinnst du? Hör auf so was zu sagen. Ich steck im Körper von nem Schwulen fest OK?“

„Na und. Willst du aufgeben?“

„Nein. Nur leider hab ich zu Zabini gesagt, dass ich heute mit MacMillan bumse. Was soll ich nur tun?“

„MacMillan ist gut. Der lässt sich ohne wenn und aber durchnehmen.“

„Na toll. Nur schön, dass ich noch nie.. ich meine...also....“

„Du bist noch Jungfrau?!“

„Nein. Nur noch auf dem Gebiet! Ich bin eben keine männliche Schlampe wie du.“

„Aber ich bin eine schöne Schlampe. Außerdem bist du derjenige, der in meinem Körper steckt, also mach mir keine Schande.“

„Keine Schande?! Sag mal bist du noch zu retten?“

„Jetzt komm schon. Du machst einfach mit ihm aus, wo und wann, und der Rest tut sich dann eh von selbst.“

„Ich will nicht. Mein Arsch bleibt Jungfrau! Verstanden?!“

„Ja. Schon gut. Ich wollt ja nur helfen. Es ist nur so: Blaise weiß, dass ich schwul bin, und dass ich es jeden Tag brauche, also wird er es sofort checken, wenn du es sausen lässt. Dann hast du nämlich verloren.“

„Was soll das heißen du brauchst es jeden Tag? Nicht in meinem Körper, hast du das verstan-den?“

„Wie willst du das verhindern, ohne zu verlieren?“

-_-_-oOo_-_-_-

„Harry, wo hast du gesteckt?“ Hermine schob rasch ihre Unterlagen vom Tisch, als Draco wieder kam. „Nirgends, schon gut.“ Hermine musterte ihn erneut mit einem seltsamen Blick, was Draco aber nicht bemerkte. „Was machen wir heute?“ Draco drehte seinen Kopf und sah Ron an, der wiederum zu Hermine sah, die ihn wiederum ansah.

„Du wolltest doch heute mit Ginny nach Hogsmeade gehen oder?“ „Ginny? Ginny Weasley?“ „Ja. Ginny Weasley, mit der du seit diesem Schuljahr zusammen bist, weißt du noch?“ Ron und Hermine warfen ihm argwöhnische Blicke zu und er lachte laut los. „Ihr hättet eure Gesichter sehen sollen. Zum Totlachen.“ Die beiden stimmten in sein Lachen ein und er dachte: Gott sei Dank! Gerade noch gerettet!

-_-_-oOo_-_-_-

„Gehen wir heute wieder ins Manpower?“ Blaise sah Harry an. Sie waren gerade auf den Weg nach Hogsmeade. „Wohin?“ „Ins Manpower, unsere Lieblingsbar. Was ist heute bloß mit dir los, Draco?“ „Nichts. Bin nur ein wenig neben der Spur.“ Er hatte keine Ahnung, was Blaise gerade vorhin gemeint hatte, also ließ er ihn einfach vorgehen. Er hatte noch nie von einem Laden namens Manpower gehört.

Blaise bog in eine Seitengasse ein, in der sich auch der Eberkopf befand, und Harry nahm schnell noch einen Schluck Vielsafttrank. Sie gingen bis zum Ende der Gasse und bogen erneut rechts, und wieder links ab. Hier war Harry noch nie gewesen. Alles in allem waren hier anscheinend nur Kerle unterwegs.

Blaise steuerte auf einen Laden zu, der von außen ganz normal aussah. Als sie den Laden aber betraten, wollte Harry so schnell wie möglich wieder raus hier. Alles war so tütig eingerichtet, dass es ihn wunderte, dass er sich nicht schon längst übergeben hatte. Hier tummelten sich Kerle, die allesamt mit dem Arsch herumwackelten, und er erkannte auch das eine oder andere Gesicht aus Hogwarts wieder.

An der Bar lehnte zum Beispiel ein junger Mann, der dem ehemaligen Gryffindorhüter Wood verdammt ähnlich sah. Harry folgte Blaise schnell zu einem Tisch in einer abgelegenen Ecke, und dieser ließ seinen Blick schon über die anwesenden Gäste streifen. „Ziemlich gute Auswahl heute, nicht wahr?“ Harry nickte langsam. „Draco, da kommt MacMillan.“ Harry blickte auf, und wirklich.

„Hi Dray. Treffen wir uns mal wieder?“ Ernie sah Harry lüstern an und dieser versuchte krampfhaft, bei diesem Blick laut loszulachen, denn der Blick passte so ganz und gar nicht auf Ernies Gesicht. „Ähm, ja. Wann und Wo?“ „Um acht im Raum der Wünsche. Ich will zur Spielwiese. Freu mich auf dich Dray.“ Dann war er auch schon weg. Harry kam sich vor als ob er eine Begegnung der dritten Art gehabt hatte.

-_-_-oOo_-_-_-

„...und dann hat sie gesagt, dass ich gesagt hätte, dass sie gesagt hat...“ Draco stöhnte innerlich auf. Sie waren gerade mal zehn Minuten unterwegs, und er war jetzt schon so genervt, dass er Ginny am liebsten mit dem Kopf voraus in den Schnee gesteckt hätte. Wie konnte Potter es nur mit dieser Labertante aushalten?

„...glaubst du nicht auch, Harry?“ „Huh? Was?“ Draco sah Ginny verdutzt in die Augen, er hatte ihr nicht zugehört. „Also noch mal, ich habe gesagt, dass...“ Draco hätte sich am liebsten geohrfeigt....

-_-_-oOo_-_-_-

Harry fühlte sich indessen so unwohl, dass er sich am liebsten in Luft aufgelöst hätte. Inzwischen saßen drei Typen und zwei Typen, die sich als Frauen verkleidet hatten bei ihnen. Blaise schien das ganze zu genießen, denn anscheinend waren sie mehr als scharf auf ihn. „Es ist schon spät, Blaise. Wir sollten wieder hoch ins Schloss gehen.“ Harry warf ihm einen verzweifelten Blick zu, denn eines der verkleideten Wesen hatte soeben einen Arm um ihn gelegt und sich dicht an ihn geschmiegt.

„Oh. Ähm ja. Wenn du willst.“ Harry sprang schnell auf, denn die Hand von dem, was immer es auch sein sollte, war eben entschieden zu nahe an sein bestes Stück gerutscht. „Ähm, tschüss ihr alle.“ Er trat hinaus an die frische Luft und atmete so tief durch, als ob er schon seit Jahren nicht mehr draußen gewesen wäre.

-_-_-oOo_-_-_-

„...und dann war das so komisch, dass ich gesagt habe, dass sie gemeint hat, dass...“ „Willst du was essen?“ Draco war schon so verzweifelt, dass er inzwischen alles für nur fünf Minuten Ruhe getan hätte. „Was?“ „Na ja. Ich weiß nicht, wie lange du noch erzählen willst aber-,“

„Nein danke. Ich dachte eher du willst jetzt endlich.“ „Was?“ „Na was wohl? Bumsen natürlich.“ Draco hatte es nun die Kinnlade runter gehauen. „Was?“ Ginny war stehen geblieben. Sie packte ihn kurzerhand am Arm und zog ihn förmlich den ganzen Weg zum Schloss hinauf hinter sich her. Auf den Ländereien angekommen marschierte sie geradewegs zum Quid-ditschfeld. Dort angekommen stieß sie die Tür zu den Umkleideräumen der Gryffindors auf und stieß ihn zu Boden. Im Nu war ihr Mantel ausgezogen, und sie riss sich die Bluse auf. „Jetzt geht's los.“

Erlebnisse

Wieder mal ein fettes DANKESCHÖN für eure Kommiss!

heagdl

Viel spass!

Eure D_M

4. Erlebnisse

„Jetzt geht’s los.“ Die Bluse hatte sie sich schon vom Leib gerissen und entblößte ihre Brüste. Draco schnallte wohl in dem Augenblick, warum Harry es mit der aushielt, denn selbst er wusste, dass dieser Körper wohl so manches in anderen Schülern ausrichtete. In dem Moment schwang Ginny ihren Zauberstab, und Draco lag auf einmal komplett nackt auf dem kalten Boden. Ihn überkam die Panik. Er hatte es noch nie mit einer Frau getan. „Ähm, Ginny? Hör zu-“, „HALT DIE KLAPPE DU MICKRIGES WÜRSTCHEN!“

Sie ließ den Rest ihrer Kleidung fallen und er schloss schnell die Augen, um sich etwas für ihn erotisches vorzustellen, um sich nicht zu verraten. Ginny machte sich unterdessen an sei-nem Teil zu schaffen, während er krampfhaft versuchte, sich vorzustellen, dass sie ein Typ wäre (auch wenn ihm das überhaupt nicht gelang).

Er spürte zu seiner Erleichterung, dass er trotzdem hart geworden war, während Ginny sich nun kurzerhand auf ihn setzte, und begann auf und ab zu „hüpfen“. Draco spürte, dass er hun-dertpro bei seinen Männern bleiben würde. „SIE MICH GEFÄLLIGST AN WENN ICH MIT DIR BUMSE!“ Langsam bekam er echt Angst. „SAG MEINEN NAMEN!“ „Was?“ japste er. „SAG MEINEN NAMEN!“ „Ginny?“ „Ja!“ Sie begann schneller auf und ab zu hüpfen, wäh-rend sie Rhythmisch anfang zu schreien.

Mit einem gewaltigen kreischen kam sie, und Draco bemerkte es ein wenig zu spät. Sie sah ihn nämlich abwartend an, und er erkannte, was sie von ihm erwartete. „Oh! Ja! Mmmhm! Ähm...Oh!“ machte er wenig überzeugend, aber sie stand auf und zauberte seine Klamotten wieder an seinen Körper und zog sich an. „Tschüs Harry.“, lachte sie noch dümmlich, bevor sie sich aus dem Staub machte. Draco dachte erst mal nach, ob er das jetzt wirklich erlebt hat-te...

-_-_-oOo_-_-_-

„Musst du nicht langsam los?“ Blaise sah Harry an und dieser seufzte lang gezogen. „Ja. Lei-der“ fügte er leise hinzu. Er machte sich auf den Weg zum Raum der Wünsche. Es kam ihm vor als wäre er auf dem Weg zum Galgen und Macmillan wäre der Henker. An der besagten Wand angekommen ging er drei Mal auf und ab.

Ich will zur Spielwiese...Ich will zur Spielwiese...Ich will zur Spielwiese

Eine Tür tauchte auf und Harry stieß sie auf. Er riss den Mund auf und trat in dieses Zimmer, oder was immer es auch war. Der Boden war so wie ein Bett und überall lagen Polster und Kuschelhäuschen herum. Das alles hatte ihn aber nur halb so viel umgehauen wie der Ernie, der jetzt vor ihm saß. Splitterfasernackt und mit durchtrainiertem Oberkörper sah dieser zu ihm auf. „Willst du nicht näher kommen, Dray?“

Er lockte ihn mit dem Finger zu sich, und Harry bewegte sich widerwillig einen Schritt auf ihn zu. Kaum war er in Ernies reichweite, zog dieser ihn an der Hand neben sich auf den wei-chen Boden und zückte den

Zauberstab. Plötzlich war Harry nackt, was ihm aber nicht viel ausmachte, weil er ja Dracos Körper hatte.

Ernie fing nun an ihn zu begripschen und schob ihm ohne umschweife die Zunge in den Mund. Harry keuchte vor unterdrücktem Ekel auf, und schloss fest die Augen. Er wollte ein-fach vergessen, dass er gerade einen Mann küsste.

-_-_-oOo_-_-_-

Harry stöhnte gequält auf. Er ging in buckliger Haltung und breitbeinig den Gang entlang. Sein Hintern tat wahnsinnig weh. Zwei mal musste er die Prozedur über sich ergehen lassen. Als er endlich im Schlafsaal angekommen war, saß Blaise schon Bettfertig auf seinem Bett und schien auf ihn zu warten. „So schmerzhaft?“ Blaise lachte laut auf, als er Harrys gequälte Miene sah. „Haha!“ machte Harry mit grimmigem Gesichtsausdruck.

Er ging in das kleine Bad und schluckte noch schnell etwas Vielsafttrank, bevor er sich unter die Dusche stellte. Kurz darauf kam er im Schlafanzug wieder ins Zimmer und legte sich in sein Bett. Die Wirkung des Vielsafttrankes verging sowieso nicht, wenn er schlief, also brauchte er sich keine Sorgen machen.

-_-_-oOo_-_-_-

„Können die nicht für einen Moment die Schnauze halten?“ Draco drückte sich sein Kissen auf die Ohren. Die Gryffindors veranstalteten ein richtiges Sägekonzert im Schlafsaal. Wenn das so weiterging würde er nicht eine Minute Schlaf finden.

-_-_-oOo_-_-_-

„Draco? Wach auf!“ Harry öffnete langsam seine Augen und blickte in das besorgte Gesicht von Blaise. Plötzlich hatte er eine Art Deja Vù Gefühl. „Wasn los?“ Schlaftrunken rieb er sich die Augen. „Geht’s dir gut? Du hast total laut geschnarcht und warst einfach nicht wach zu kriegen.“

„Mir geht’s gut. Ich bin nur Müde.“ Ächzend richtete er sich auf und mehrere laute Knackser waren zu hören. Langsam tappte er ins Bad, während Blaise ihm stirnrunzelnd hinterher starr-te. Harry besah sich im Spiegel. Er sah aus wie ein Zombie, aber eigentlich hatte er nichts anderes erwartet, schließlich war er ja Draco.

Er und Blaise, der seinen besten Freund immer noch beäugte, machten sich auf den Weg in die große Halle. Harry ließ den Blick über die Haustische schweifen, und erkannte Draco so-fort, der mit einem ziemlich mürrischen Ron am Tisch saß.

Es war gerade Mal halb sieben, aber Draco, der ewige Morgenmensch war natürlich schon wach, und auf furchtbare Rache gesinnt. Er ging auf Ron zu, und als er nur noch wenige Mil-limeter von seinem Ohr weg war, brüllte er: „AUFSTEHEN!“ Ron machte vor Schreck eine Rolle, und krachte in seine Decke eingewickelt auf den Boden. „Was sollte das denn werden?“ Ron sah erschrocken zu Draco auf, der sich vor lachen den Bauch hielt, und sich die Lachträ-nen weg wischte.

Zehn Minuten später waren die beiden auf dem Weg in die große Halle. Ron schlurfte müde hinter Draco her und sah aus als würde er gleich wieder einpennen. Als sie schließlich am Tisch in der großen Halle saßen, stützte Ron seinen Kopf auf eine Hand und stocherte mür-risch in seinem Müsli herum. Genau in diesem Moment kamen Harry und Blaise in die große Halle, und Harry machte auch keinen gerade wachen Eindruck.

„Malfoy. Der Typ sieht aus als wäre er gerade ausgekotzt worden.“ Ron sah Draco an.

„Jaah. Aber du siehst noch viel schlechter aus.“ Draco sah Ron an, und grinste.

Kapitel 5

„Was?“ Ron sah Draco an. „War nur ein Scherz, nur ein Scherz.“ Genau in diesem Moment kam Hermine angerannt. Draco hatte sich noch nie im Leben so gefreut sie zu sehen. Eigentlich hatte er sich nie gefreut sie zu sehen. „Ich habe euch gesucht. Als ich euch wecken wollte, wart ihr schon weg.“ „Ja. Harry hat heute seine brutale Phase.“ Ron sah missmutig zu Draco, und dieser grinste.

-_-_-oOo-_-_-

Am folgenden Tag hatten sie eine Doppelstunde Zaubertränke. Harry, der natürlich immer noch eine Niete war, schaffte es gleich nach einer halben Stunde, seinen Trank so stark zu verdicken, dass er nichts weiter als ein klebriger und stinkender Klumpen am Boden seines Kessels war. Draco warf Harry einen beinahe tödlichen Blick zu, so dass dieser ein wenig beschämt war. Draco hatte den Trank, der in seinem Kessel blubberte, auf genau die Richtige Farbe gebracht, was Hermine dazu bewog ihm böse Blicke zuzuwerfen.

Kaum hatte die Schulklingel das Ende der Stunde angekündigt, huschte Harry aus dem Klassenzimmer. Draco, der seinen Notendurchschnitt schon gen Boden rutschen sah, schwor sich, sich sofort an Harry zu rächen. In der nächsten Stunde VgdK, die sie ebenfalls mit den Gryffindors hatten, stellte er sich so dämlich an, dass er nicht nur Horrorme Punkteabzüge bekam, sondern obendrauf auch noch ein M.

Mit zufriedener Miene lief er nach den Unterricht gerade den Gang zur fetten Dame entlang, als ihn plötzlich etwas am Arm packte und hinter einen Wandteppich zog. „Verdammt Potter! Was soll das?“ Draco starrte ihn an und rieb sich den Arm. „Das könnte ich auch fragen. Was sollte das heute in VgdK? Ich will meinen Notendurchschnitt halten, verdammt noch mal!“ Harrys Gesicht, also besser gesagt das Gesicht von Dracos Körper nahm eine knallrote Farbe an.

„Ich sag dir eins, wenn du meine Zaubertranknote verschlechtern kannst, kann ich das auch mit deiner VgdK Note machen.“ Draco reckte sich nach oben, und schob den Unterkiefer nach vorne. Kurz sahen sie sich an, dann brachen sie in lautes Gelächter aus. „Den Blick hab ich noch nie geschafft.“ Harry hielt sich den Bauch. „Ich hab gar nicht gewusst, dass mein Kopf so rot werden kann.“ Draco wischte sich die Lachtränen aus dem Gesicht.

-_-_-oOo-_-_-

Ein wenig verwirrt machte sich Harry auf den Weg in den Gemeinschaftsraum. Hatte er gerade mit Draco gelacht und gescherzt? Es war fast so als ob sie Freunde wären. Und wieder einmal kam es so wie es kommen musste: Er stieß an einer Ecke mit jemandem zusammen. „Draco, da bist du ja endlich! Ich suche dich schon den ganzen Tag.“ Harry sah auf und bekam das kalte Gruseln. Vor ihm stand Ernie, das Gesicht vor Freude rosa glänzend.

„Ähm, hi.“ Harry stand schnell auf und breitete sich im inneren schon darauf vor so schnell wie möglich das Weite zu suchen. Gerade als er sich eine gute Ausrede einfallen lassen wollte, kam Ernie schon lasziv auf ihn zu und Beäugte ihn, als wolle er ihn gleich hier auf dem Gang nackt ausziehen. Als hätte Ernie gerade

seine Gedanken gesehen, drückte er seine Lippen auf Harrys, der heftig aufpassen musste, ihm nicht gleich in den Mund zu kotzen.

-_-_-oOo_-_-_-

Draco dachte scharf nach. Er hatte sich mit Harry gerade auf angenehmen Niveau unterhalten. Vielleicht lag es aber auch nur daran, dass Harry gerade in seinem Körper steckte. Draco stutzte kurz. Er hatte schon längst gemerkt, dass Harrys Körper ziemlich muskulös und gut gebaut war.

Er hatte gar nicht gemerkt, dass er kehrt gemacht hatte, und als er um die nächste Ecke bog, sah er wie Ernie gerade Harry gegen die Wand drückte und ihm die Zunge in den Hals steckte. Harry schien sich nach seinem erachten gar nicht wohl zu fühlen. „Malfoy.“ Draco hatte es schon geschrien, bevor er es überhaupt realisierte.

Ernie hatte sich von Harry losgerissen und starrte nun auf Draco, der starrte auf Harry, und dieser starrte voller Abscheu auf Ernie, der nun einem Radieschen mit Sonnenbrand verdammt ähnlich sah. „Was ist Potter? Noch nie ein verliebtes Pärchen gesehen?“ Ernie stemmte die Arme in die Seiten und sah Draco feixend an.

„Verliebtes Pärchen? Sag mal, hast du noch alle Nadeln an der Tanne? Ich wollte das eben gar nicht.“ Harry sah Ernie mit wutverzerrtem Gesicht an. „Du müffelst aus dem Mund und außerdem siehst du echt scheiße aus.“ Harry rümpfte die Nase. Draco fand, dass er in diesem Moment genauso einen Blick aufgesetzt hatte, wie er es immer selbst getan hatte.

Ernie starrte Harry an. „Es ist aus zwischen uns.“ Ernie standen die Tränen in den Augen als er das sagte und lief hysterisch davon. Harry atmete tief ein, und genauso tief wieder aus. „Gott sei dank bist du gekommen Malfoy. Ich dachte schon ich muss das wieder über mich ergehen lassen.“ Draco sah Harry an und fing plötzlich laut zu lachen an.

„Soll das heißen, dass du es echt mit ihm getrieben hast?“

„Ja. Wieso?“

„Ich dachte dein Arsch bleibt Jungfrau.“

„Im Moment ist es dein Arsch, und er ist echt knackig.“ Harry klopfte mit einer Hand drauf.

„Naja. Immer noch besser als Ginny.“

„Du hast mit Ginny geschlafen?“ Jetzt war es Harry, der sich vor lachen den Bauch hielt.

„Ja. Ich wollt nicht auffliegen, außerdem hat sie mich an geschrien und so.“

„Ja. Deshalb hab ich ja was mit ihr. Wie du bestimmt gemerkt hast, kann sie nur reden und bumsen.“

„Du machst das freiwillig mit?“

„Ähm, ja. Immer noch besser als mit Ernie, wie ich feststellen musste.“

Inzwischen standen nun so dicht beieinander, dass sie den Atem des anderen spüren konnten.

„Potter.“

„Malfoy.“

Kapitel 6

Ihre Lippen berührten sich fast. Ein leichter Schauer durchfuhr Draco und Harrys Augen huschten zwischen Dracos Augen und Mund hin und her. Zwei endlos lange Sekunden standen sie so da, und dann –

„Harry!“ Draco und Harry fuhren herum und sahen Hermine und Ron näher kommen. „Hau ab Malfoy. Lass Harry in Ruhe!“ Ron hatte seinen Zauberstab gezogen. Erschrocken bemerkte Harry, dass er als auch Draco wieder sie selbst waren. Draco, der es auch erst eben gemerkt hatte, drehte sich mit einem Ruck um, als er Harrys Augen begegnete, und stürmte den Gang entlang davon.

-_-_-oOo_-_-_-

Hermine und Ron gingen vor ihm, und zogen über Draco her, und auch Harry konnte seine Gedanken nicht von ihm ablenken. Allerdings aus anderen Gründen. Einen Moment hatte er gedacht, dass er und Draco sich gleich küssen würden. Und obwohl der Gedanke so was von unsinnig war, kribbelte es ganz wuselig in ihm.

„....., findest du nicht auch?“ Ron und Hermine sahen ihn erwartungsvoll an. „Hm? Oh, ähm ja. Finde ich.“ Anscheinend zufrieden wandten sich die Beiden wieder einander zu, und führten ihr Gespräch weiter. Inzwischen waren sie wieder im Gemeinschaftsraum angekommen, und obwohl Hermine und Ron sich am Kamin niederließen, wandte sich Harry zu den Schlafsälen.

Als er in den runden Raum trat, konnte er deutlich den Geruch von Draco wahrnehmen. Obwohl er die ganze Zeit Harry gewesen war. Dieser kam zu dem Schluss, dass er es im Moment in dem Zimmer nicht aushalten würde und wandte sich wieder zum gehen.

Er blieb aber nicht im Gemeinschaftsraum, sondern verließ ihn, und ging ohne Plan einfach vor sich hin. Als er halt machte, bemerkte er, dass er sich an der Wand befand, hinter der sich der Raum der Wünsche befand. Kurzerhand lief er drei mal ihr auf und ab, und als er durch die Tür trat, bemerkte er, dass es eben der Raum war, den er und Draco benutzt hatten, wenn sich miteinander geredet hatten.

-_-_-oOo_-_-_-

Draco blieb heftig atmend stehen. Hatte er eben fast Harry geküsst? Hallo? Er war ein Malfoy! Malfoys küssten keine Potters!

Als er endlich im Gemeinschaftsraum angekommen war, war er schon komplett außer Atem. Er betrat den Schlafraum und das erste was er sah, war ein komplettes Chaos. Seine Klamotten lagen am ganzen Boden verstreut und das Bett sah nicht so aus als hätte ein Mensch darin geschlafen.

Dennoch lag ein Duft in der Luft, der Draco dazu bewog, tief einzuatmen. Er schloss kurz die Augen und beschloss den Raum zu verlassen. Im Gemeinschaftsraum war ihm einfach zu viel los, denn eigentlich wollte er nur alleine sein.

Er beschloss den Raum der Wünsche aufzusuchen. Wer sollte da schon drinnen sein?

---_oOo_---

Harry starrte auf die Uhr, die auf seinen Wunsch an der Wand erschienen war. Seitdem sie da war, waren schon genau 27 Minuten vergangen. Dobby hatte ihm gerade einen brühend heißen Tee gebracht, an dem er vorsichtig nippte.

Hinter ihm flog die Tür mit einem lauten Knall auf, und er verschüttete alles über sein Hemd.

„Heiß! Heiß! HEISS!“ Er kreischte und jemand riss ihm mit einem Ruck das Hemd vom Körper. „Was machst du denn hier?“ Harry gaffte Draco an als hätte er einen fiesen Pickel auf der Nase.

„Warum erschreckst du mich so?“

„Das musst du gerade fragen! Wer knallt denn die Tür so gewaluttätig auf, dass ich alles über mein Hemd kippe?“

„Selber schuld.“

„Selber schuld?“

„Ja.“

„Du bist schuld.“

„Jaah. Genau.“

„Blond.“

„Schwarz.“

„Malfoy.“

„Potter.“

„Draco.“

„Harry.“

„Küss mich.“

„Ja.“

Draco presste seine Lippen auf Harrys. Sie lösten sich voneinander und sahen sich an.

„Bäh!“

„Igitt!“

Draco wischte sich mit einem Tuch, das eben erschienen war über die Lippen, Harry schlitzte (A/N: Tolles steirisches Wort. ) einfach auf den Boden.

„Boah! Wie konnte ich nur glauben, dass ich auf dich abfahre.“ Mit säuerlicher Miene starrte Draco auf die Spucke auf dem Boden.

„Ich glaube mein richtiger Arsch bleibt Jungfrau. Das ist er doch noch, oder?“ Harry starrte Draco mit zusammengekniffenen Augen an.

„Ja. Glaub schon.“

„Was soll das heißen, glaub schon?“

„Naja. Weiß ich doch nicht, wo du schon überall herumgekommen bist.“

„Ich bin doch keine Schlampe!“

„Du bist total unordentlich!“

„Das habe ich doch nicht gemeint!“

„Aber es ist die Wahrheit!“

„Wenigstens habe ich gewonnen.“

„Ich habe gewonnen.“

„Du hast dich zuerst zurückverwandelt.“

„Aber dich haben sie zuerst gesehen.“

...

Die beiden werden sich nie ändern.....
Merlin sei dank!